



BÜRGERGEMEINDE CHAM

BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM
DIENSTAG, 23. JANUAR 2007, 20.00 UHR
IM RESTAURANT KREUZ IN CHAM

T R A K T A N D E N

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 20. Juni 2006.
 2. Voranschlag für das Jahr 2007 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
 3. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
 4. Kulturförderung, Information.
-

Anwesend sind 100 Personen, davon 97 stimmberechtigte Personen.

Entschuldigt haben sich Franz und Annelies Heggli, Trudi und Alois Steiner, Hans Renggli, Irene und Thomas Wormstetter, Daniela Schmid, Rosa Schmid, Rita und Angelo Reggiori, Josef und Doris Greter, Bruno und Irma Rüttimann, Denise Käppeli, Frieda Waldispühl, Heinz Zindel.

Vorsitz: Bürgerpräsident Othmar Werder

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, Monika Tresch und Patrick Iten.

Anzahl Stimmberechtigte: 1500, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 1035
(gemäss Stimmregister ITL Kt. Zug)

Motionen werden keine gestellt.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** begrüsst die Anwesenden, unter ihnen ganz besonders jene, die erstmals an einer Versammlung anwesend sind sowie Ehrenbürger Hans Kaufmann und Josef Stähli, Träger des ersten Anerkennungspreises der Bürgergemeinde Cham. Er zeigt sich überwältigt von der grossen Zahl von Stimmberechtigten, die mit ihrer Anwesenheit das Interesse an den Geschäften der Bürgergemeinde bekunden.

Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage fristgerecht bei den Stimmberechtigten eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1. **Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2006**

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 20. Juni 2006 wird einstimmig genehmigt, und dem Ersteller, Bürgerschreiber **Thomas Gretener**, verdankt.

2. **Voranschlag für das Jahr 2007 der Bürgergemeinde Cham**

Finanzverwalter **Bruno Besmer** erläutert und kommentiert den Voranschlag 2007 der Bürgergemeinde. Er sieht bei Ausgaben von Fr. 1'134'500.– und Einnahmen von Fr. 996'800.00.– einen Aufwandüberschuss von Fr. 137'700.00.– vor. Das berechnete Defizit ist einerseits auf die konsequente Rückstellung der Mittel, die aus der Vermietung des Pflegezentrums stammen, zurückzuführen. Zum anderen zahlt der Kanton keine Beiträge mehr zur Unterstützung von Sozialfällen zurück – eine Folge des revidierten Sozialhilfegesetzes.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** ergänzt, der Bürgerrat habe mit der Einrichtung des entsprechenden Kontos damit begonnen, Rückstellungen für das Pflegezentrum zu tätigen. Die Mietzins-einnahmen sollten für allfällig spätere Erneuerungen gebunden werden. Ziel ist es, eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Die Einnahmen der Bürgergemeinde beruhen vor allem auf Mietzins-einnahmen und Einbürgerungsgebühren, es ist indessen auch noch Vermögen vorhanden, womit in den nächsten Jahren nicht mit einer Erhebung von Steuern zu rechnen ist.

Herr Kaufmann erkundigt sich, ob für die nächsten Jahre eine Prognose gestellt werden könne und ob auch künftig mit einem Defizit zu rechnen sei.

O. Werder antwortet, eine präzise Aussage könne nicht gemacht werden, da vor allem die Sozialausgaben nicht im Voraus zu berechnen sind. Das neue Finanzhaushaltsgesetz schreibt auch den Bürgergemeinden das Erstellen eines Finanzhaushaltplanes vor. Somit wird der nächste Voranschlag detaillierter und mit mehr Informationen versehen daherkommen. Ausserdem muss der Voranschlag bis jeweils zum 31. Dezember genehmigt sein, weshalb der Bürgerrat dieses Jahr drei Bürgergemeindeversammlungen anberaumt hat und die Budgetversammlung künftig im Dezember stattfinden wird..

Weitere Fragen zum Voranschlag 2007 werden nicht gestellt.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt Zustimmung zum Voranschlag 2007, und Astrid Zangger, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, verliest den Antrag der RPK.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Ohne Gegenstimmen wird der Voranschlag 2007 der Bürgergemeinde genehmigt.

3. Einbürgerungsgesuche

Bürgerpräsident **Othmar Werder** vermittelt einen Überblick der beim Bürgerrat hängigen Einbürgerungsgesuche. Ende 2006 waren 54 Gesuche in Bearbeitung, davon 29 Gesuche zurückgestellt. Aus der Zahl der Zurückstellungen kann ersehen werden, dass der Bürgerrat bemüht ist, die Kriterien des Gesetzes konsequent anzuwenden und der Bürgergemeinde-Versammlung nur solche Gesuche zu unterbreiten, welche er verantworten kann. Häufig sind es die mangelnden Sprachkenntnisse, welche den Bürgerrat bewegen, das Gesuch zurückzustellen.

Heute legt der Bürgerrat ein Gesuch eines Schweizers sowie 15 Gesuche von Ausländerinnen und Ausländern mit insgesamt 22 Kindern und acht Erwachsenen vor. Bei diesen Gesuchen handelt es sich um eine grosse Zahl von Personen der 2. Generation, welche bei uns die Schulen besucht haben und mit unseren Verhältnissen vertraut sind.

Die Mitglieder des Bürgerrates, **Erich Oegger, Imelda Wyss und Hans Baumgartner** stellen jedes Gesuch vor und fragen die Versammlung an, ob Einwendungen dagegen zu machen sind:

Schweizer

Dousse Olivier, Moosmattstrasse 10, 6330 Cham

E. Oegger

Ausländer

Cescato Dino, Brunnmatt 5, 6330 Cham

E. Oegger

Dacic Almedin, Untermühlestrasse 32, 6330 Cham

E. Oegger

Fusco Antonio, Pilatusstrasse 13, 6330 Cham

E. Oegger

Houamria Pia Gal, Kleinweid 9, 6330 Cham

E. Oegger

Ivaja Hamit, Hünenbergerstrasse 17B, 6330 Cham

I. Wyss

Kutlesa Nediljko, Kutlesa Dragica, Hünenbergerstrasse 13, 6330 Cham

I. Wyss

Rajic Mirko, Rajic Vera, Nelkenweg 6, 6330 Cham

I. Wyss

Ridjosic Jelica, Hünenbergerstrasse 3, 6330 Cham

I. Wyss

Ridjosic Jugoslav, Hünenbergerstrasse 3, 6330 Cham

I. Wyss

Savic Bogdan, Savic Ivka, Allmendweg 17, 6330 Cham

H. Baumgartner

Sinadinovic Igor, Neumatt 7, 6330 Cham

H. Baumgartner

Sivakumar Thushanthi, Untermühlestrasse 24, 6330 Cham

H. Baumgartner

Spahic Mirzet, Spahic Abaza, Knonauerstrasse 52E, 6330 Cham

H. Baumgartner

Thambirajah Kamalakumaran, Kamalakumaran Annajoathy, Luzernerstrasse 22, 6330 Cham

H. Baumgartner

Yildirim Himmet, Yildirim Nursel, Hünenbergerstrasse 17C, 6330 Cham

H. Baumgartner

Bei Gesuch von Frau Houamria Pia Gal erkundigt sich **Herr Tresch**, weshalb die Gesuchstellerin eingebürgert werden soll, wenn sie in Biel und nicht in Cham arbeite. E. Oegger antwortet darauf, dass nicht der Arbeitsort entscheidend ist, sondern der gesetzlich gemeldete Wohnort.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein, und Bürgerpräsident **Othmar Werder** lässt über die Gesuche in globo abstimmen.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Alle oben aufgeführten Gesuche werden bei einigen Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4. Kulturförderung, Information.

Bürgerrat **Erich Oegger** informiert die Versammlung über die Aktivitäten der Kulturkommission und erwähnt im Speziellen die Verleihung des ersten Anerkennungspreises an **Josef Stähli** am 24. November 2006 in der Vilette in Cham. Ehrenbürger **Hans Kaufmann** würdigte an der Versammlung noch einmal die Verdienste von Josef Stähli, dem ehemaligen Werkmeister der Gemeinde Cham. Josef Stähli ist eines der selten gewordenen markanten Originale, das sein grosses Anliegen einer wohnlichen und grünen Gemeinde Cham auf verschiedenen Ebenen vertreten hat. Mit verhaltener Stimme hat er seine warnenden, von echter Sorge geprägten Argumente zu Gunsten der Natur unbeirrt vorgebracht. Für die Leistungen des Geehrten setzte es in der Versammlung einen lang anhaltenden Applaus ab.

Josef Stähli zeigt sich von der Verleihung des Anerkennungspreises berührt und bedankt sich beim Bürgerrat für die ihm zugeteilte Ehre.

Informationen

Othmar Werder informiert die Versammlung, dass der Bürgerrat den Studienwettbewerb über das Spitalareal sistierte. Die Bürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2006 genehmigte dafür einen Kredit von 150'000 Franken. Bei den weiteren Vorbereitungsarbeiten hat die Einwohnergemeinde dem Bürgerrat völlig überraschend mitgeteilt, dass ihr das Vorhaben derzeit «ungelegen» kommt, weil eine Kernrichtplanung in diesem Gebiet anstehe. Unter diesen Umständen macht es keinen Sinn, den Wettbewerb auszulösen. Die Einwohnergemeinde stellte die Bewilligung von 30 provisorischen Parkplätzen in Aussicht. Diese Option wird der Bürgerrat gut prüfen. Zudem wird der Bürgerrat die Sanierung oder den Neubau der Liegenschaft Rigistrasse 7 vorbereiten. Weitere Informationen stellte der Bürgerpräsident an der Versammlung im Sommer in Aussicht.

Im Weiteren erwähnt er die von den beiden Kantonsräten Markus Jans, Cham, und Alois Gössi, Baar, eingereichte Motion zur Abschaffung der Bürgergemeinden, die wieder Anlass zu Diskussionen über die Bürgergemeinden gilt. Dagegen stellt der Bürgerrat seit längerer Zeit ein ungebrochenes, sogar steigendes Interesse an den Geschäften der Bürgergemeinde fest. In der Gemeinde Cham leben 1035 Stimmberechtigte, was einem Stimmanteil von rund zehn Prozent entspricht: Von einer solchen Stimmbeteiligung können Einwohnergemeinden in der Regel nur träumen. Die Legitimation für die Weiterexistenz der Bürgergemeinden ist unter diesen Voraussetzungen wohl mehr als gegeben. Auch stellt sich die Frage, wer die Aufgaben der Bürgergemeinde und zu welchem Preis weiterführt. Derzeit bewältigt die Bürgergemeinde ihre administrativen Aufgaben mit Verwaltungskosten von 110'000 Franken, ein Arbeitsplatz in der Gemeinde wird auf mindestens 150'000 Franken zu stehen kommen – günstiger, als es die Bürgergemeinde macht, geht es nicht. Die Bürgergemeinden scheuen die Auseinandersetzung nicht und können ihr Wirken dank der öffentlichen Diskussion positiv zum Ausdruck bringen.

Die nächsten beiden Bürgergemeindeversammlungen finden am 26. Juni 2007 und am 11. Dezember 2007 statt.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** lädt die Anwesenden anschliessend zu einem Imbiss ein und gibt bekannt, dass auch die Tranksame von der Bürgergemeinde übernommen wird. Um 21.20 Uhr schliesst er die Versammlung.

Cham, 23. Januar 2007

Der Protokollführer: Thomas Gretener, Bürgerschreiber